

Kreisverwaltung des Kreis Kleve
Landrätin Silke Gorißen
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Kleve, 28. Februar 2021

Anfrage: Mobilarbeit oder auch Homeoffice in der Verwaltung des Kreises

Sehr geehrte Frau Landrätin,

die Presse hat in den letzten Tagen mehrfach darüber berichtet, dass Angestellten die Arbeit von Zuhause aus möglich gemacht werden sollte. Aufgrund der überregional negativen Berichterstattung über die Gemeinde Kranenburg zum Thema Homeoffice legen wir Ihnen daher folgende Punkte bezogen auf die Kreisverwaltung Kleve zur Bearbeitung vor.

Die Gruppe der Vereinigten Wählergemeinschaften hat dazu folgende Fragen:

1. Wie viele Anträge auf Mobilarbeit/Homeoffice sind in den letzten 12 Monaten gestellt worden?
2. Wie viele dieser Anträge wurden abgelehnt und wie vielen wurde zugestimmt?
3. Wie viele Personen der Kreisverwaltung befinden sich derzeit in der Mobilarbeit/Homeoffice?
4. Aus welchen Fachabteilungen kommen diese Personen?
5. Bei wie vielen Arbeitsplätzen ist Mobilarbeit/Homeoffice derzeit nicht möglich, unterteilt nach Fachabteilungen?
6. Wie viele Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen haben ein Einzelbüro oder sitzen mit mehr als einer Person in einem Raum zusammen?
7. Wie viele Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen teilen sich ein Büro im sogenannten Wechselmodell, ein Tag Mobilarbeit/Homeoffice und der nächste Tag im Büro?
8. In welchen Fachabteilungen ist Mobilarbeit/Homeoffice derzeit nicht möglich?
9. Gibt es Pläne für die Zukunft um mehr Homeoffice-Arbeitsplätze einzurichten oder regelmäßiges mobiles Arbeiten zu etablieren?

Wir bitten Sie um eine zeitnahe schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Janssen
Vorsitzender
Gruppe Vereinigte Wählergemeinschaften



Patricia Gerlings-Hellmanns
stellvertretende Vorsitzende

Kopie an: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP-Fraktion, AfD-Kreistagsgruppe, KTM Hayduk